



BESTANDSPLAN

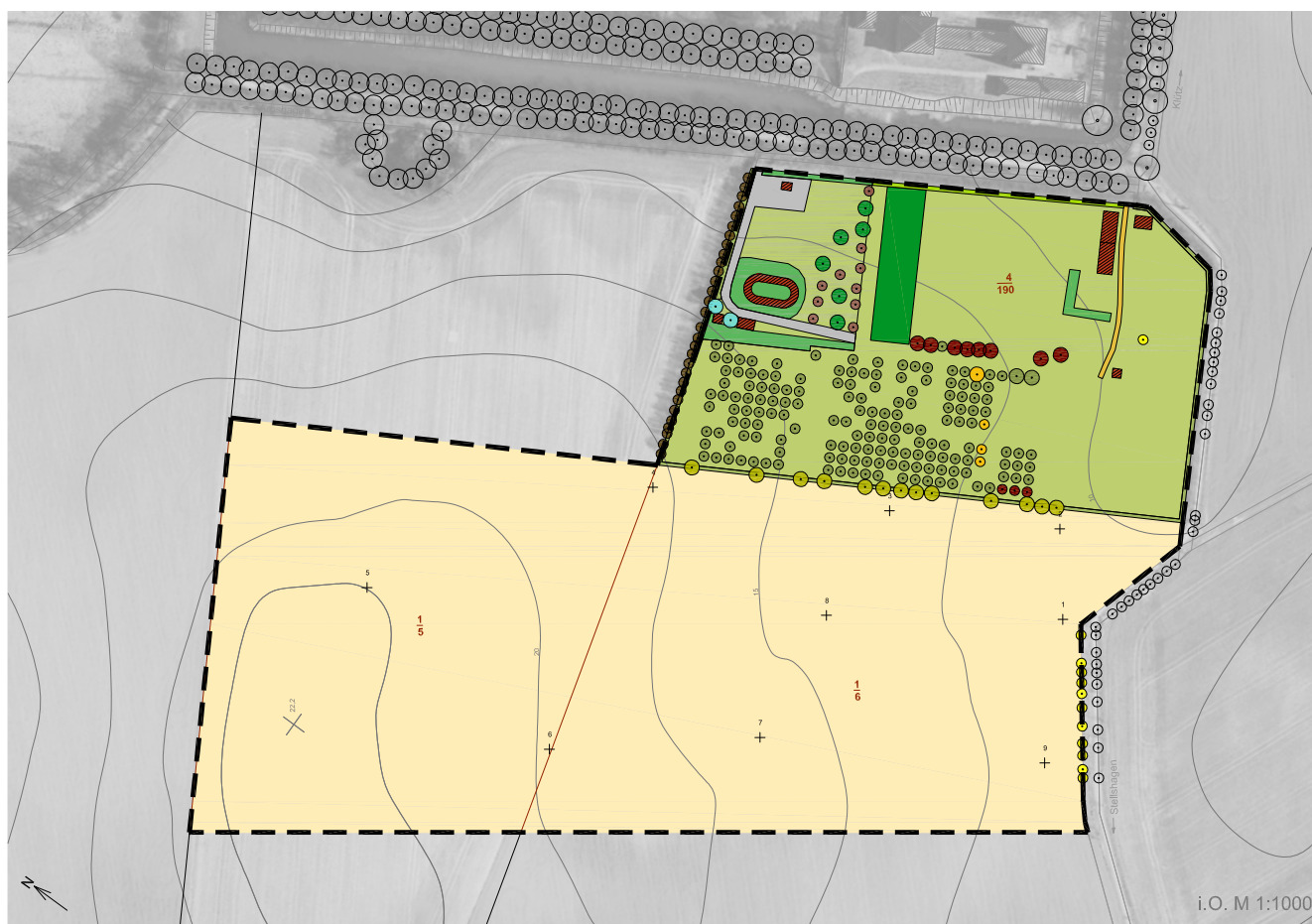
Der Küchengarten befindet sich westlich von Schloss Bothmer, der größten Barockschlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern. Diese liegt am südwestlichen Randgebiet der Kleinstadt Klütz im Landkreis Nordwestmecklenburg. Das Ensemble befindet sich auf einer rechteckigen künstlich angelegten Insel, die vollständig von Wassergräben sowie durch ein weitläufiges Alleensystem aus Holländischen Linden, umgeben wird. Eine Besonderheit bildet die über 250 Jahre alte und fast 300 m lange Festonallee. Heute ist die gesamte Anlage im Besitz des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Nach jahrelangem Verfall wurde im Herbst 2008 mit den nötigen Sanierungsarbeiten am Schloss begonnen.



Der Küchengarten mit einer Größe von 2,5 ha entstand im Zuge einer Parkumgestaltung in der Zeit zwischen 1840 und 1879. Weit über 100 Jahre erfüllte er die Funktion einer Versorgungsfläche. Seit dem Auszug des Alten- und Pflegeheims im Jahr 1994 wurde der Küchengarten stark vernachlässigt. Heute befinden sich u.a. auf dem Gelände eine stillgelegte Kleinkläranlage, mehrere baufällige Bauwerke, darunter ein Gebäude aus der Entstehungszeit sowie 160 Apfelbäume der Sorte „Boskoop“ und eine Jungbaumnachzucht von Holländischen Linden. Der Küchengarten, abgegrenzt durch eine allseitige Heckenpflanzung, ist fast vollständig von Ackerland umgeben.



Panoramaaufnahme des Küchengartens



LEGENDE

Bestandsbäume:

- Acer campestre
- Corylus avellana
- Fraxinus excelsior
- Malus domestica
- Picea pungens 'Glauca'
- Prunus domestica
- Pyrus communis
- Salix spec.
- Tilia platyphyllos

Sonstiges:

- Gebäude/sonstige Bauwerke
- befestigter Weg
- unbefestigter Weg
- Acker
- Grünland
- Carpinus betulus
- Crataegus monogyna
- Ligustrum vulgare
- Jungbaumnachzucht Tilia x vulgaris
- geplanter Arboretumstandort
- Flur / Flurstück
- Höhenlinie
- Bodenprobeentnahmestelle

Lageplan



umzäunter Bereich der stillgelegten Kleinkläranlage



Jungbaumnachzucht von Tilia x vulgaris (Holl. Linde)



baufälliges historisches Gebäude



weitere Bestandsgebäude am Eingangsbereich



anschließende Ackerfläche (westlich des Küchengartens)

Diplomarbeit: Linde, Apfel & Co. -Ein Arboretum für die Schlossstadt Klütz-
Betreuung: Prof. Dr. Ing. E. Mertens und Dipl.- Ing. A. Palm
Planverfasserin: Tina Klawitter (Matrikelnr.: 364204)
Semester: WS 2008/09



Hochschule Neubrandenburg
 University of Applied Sciences



ENTWURFSPLAN

Ein Arboretum (Baumsammlung) ist eine nach wissenschaftlichen Aspekten angelegte Fläche, die den Gehölzen gewidmet ist. Mit dem Arboretum bietet sich die Möglichkeit, die verwendeten Gehölze zu beobachten und zu studieren. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen dabei ihr Wuchs- und Anpassungsverhalten, entsprechend den vorhandenen äußeren Einflüssen wie Wasser, Boden und Klima. In Klütz soll ein Arboretum entstehen das Bildungs- und Forschungsstätte ist. Zugleich aber auch einen Ort darstellt, an dem sich Jung und Alt wohl fühlt und an dem man entspannen kann. Eine abwechslungsreiche Gestaltung bringt den Besuchern die Welt der Gehölze näher.

Das 7,7 ha große Arboretum wird in zwei Bereiche unterteilt. Das ist zum einen der Bereich innerhalb und zum anderen der Bereich außerhalb des Küchengartens von Schloss Bothmer. Der innere Bereich zeichnet sich durch seine geradlinige und formale Gestaltung aus. Schwerpunkte bilden hier die Lindenartensammlung, die Festonversuchsreihe, das Apfelbaumkarree und die thematisierten Küchengärten. In Verlängerung der Obstbaumallee befindet sich in dem rekonstruierten historischen Gebäude ein Arboretumladen. Dort können Produkte aus dem Arboretum wie Baumfrüchte und Obstsäfte außerdem Erzeugnisse aus den Gemüsebeeten und Postkarten erworben werden.

Im Gegensatz zu der formalen Wegegestaltung innerhalb des Küchengartens, zeichnet sich der äußere Bereich durch seine geschwungene Wegführung aus. Aus dem Küchengarten kommend, werden die Wege zunächst durch Trockensteinmauern begleitet. Sie terrassieren das nach Norden hin ansteigende Gelände, dessen höchster Punkt bei 22,2 m liegt. Über den ca. 1 km langen Rundweg gelangen die Besucher zu dieser Stelle, wo sich ein Aussichtsturm befindet. Auf dem Weg dorthin werden sie durch die Welt der Bäume und Sträucher geführt. Inmitten der Gehölzgalerie, die das Gelände abgrenzt, befindet sich die artenreiche Streuobstwiese.



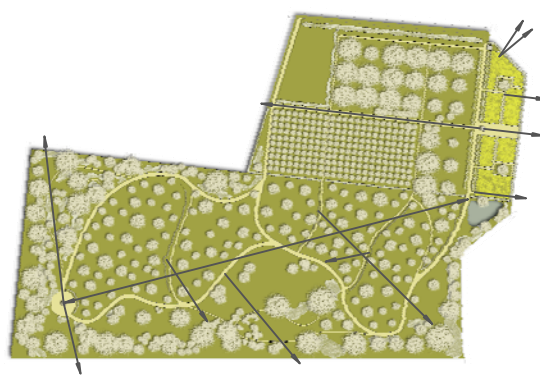
Panoramaaufnahme des Küchengartens



Lageplan



Wappentier der Stadt Klütz und Vorbild für die Gestaltung des Aussichtsturms



Blickachsen (i.O. M 1:2000)



Anziehungspunkt: der Arboretumladen im rekonstruierten historischen Gebäude

Diplomarbeit: Linde, Apfel & Co. -Ein Arboretum für die Schlossstadt Klütz-
Betreuung: Prof. Dr. Ing. E. Mertens und Dipl.- Ing. A. Palm
Planverfasserin: Tina Klawitter (Matrikelnr.: 364204)
Semester: WS 2008/09



Hochschule Neubrandenburg
 University of Applied Sciences

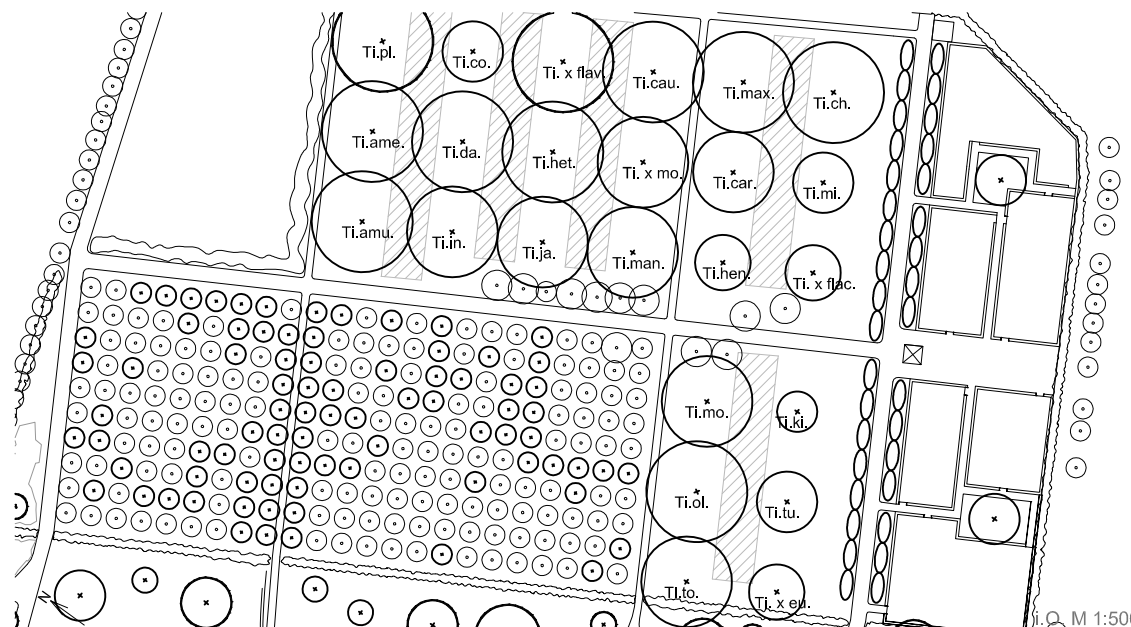


LINDENARTENSAMMLUNG

Kaum ein anderer Baum ist so eng mit dem Leben der Menschen verbunden wie die Linde. Sie markierte den Ort der Ratsversammlung und der Rechtssprechung („Gerichtslinde“), war Mittelpunkt für Tanzfeste („Tanzlinde“) und wird bis heute in vielen Märchen, Gedichten und Liedern beschrieben bzw. besungen. Sie gilt als Zeichen der Liebe, der Freundschaft, der Geselligkeit, der Gastfreundschaft, der Heimat, des Friedens, der Gerechtigkeit, der Güte und der Bescheidenheit. Bereits die Slawen und Germanen verehrten diesen Baum und weihten ihn der Fruchtbarkeitsgöttin Freya. Seit Jahrhunderten ist die Linde ein fester Bestandteil der dörflichen und städtischen Freiraumplanung.

Die Gattung *Tilia* umfasst etwa 45 Arten, diese kommen vor allem in Europa (nördlich bis Südschweden und Russland), Vorderasien, Ostasien (südlich bis Indochina), in großen Waldgebieten des südöstlichen Nordamerikas und in Mexiko vor. Die sommergrünen Bäume, die eine Höhe zwischen 20 und 40 m erreichen können, weisen mit ihrer ausgesprochen späten Blüte (Juni bis Juli) eine Besonderheit zu anderen heimischen Großbaumarten auf. Im Arboretum in Klütz werden 24 Lindenarten gezeigt. Das sind alle Arten, die in Mittel- und Westeuropa gegenwärtig freilandkultiviert überleben sowie einige ihrer Hybriden.

Die Anpflanzung dient dem direkten Vergleich und kann zu Studienzwecken verwendet werden. In den Anfangsjahren können die Freiflächen zwischen den Jungbäumen für Obst-, Gemüse- und Kräuterbeete genutzt werden. Diese Art der vorübergehenden Bewirtschaftung stellt u.a. eine Verbindung zur historisch begründeten Fläche des Küchengartens her. Haben die Linden ihre Endgröße erreicht, soll der Eindruck eines nach Nordosten hin ansteigenden Blätterdaches, unter dem spaziert und sich ausgeruht werden kann, entstehen. Bänke und Liegestühle laden dann zum Verweilen und Entspannen ein.



Pflanzschema

	Synonym	Deutscher Name	Herkunft	Merkmal
Ti.amu. <i>Tilia amurensis</i> Rupr.		Amur-Linde	Mandschurei, Korea, SO-Sibirien	Ähnlichkeiten mit <i>Tilia cordata</i> , Herbstfärbung goldgelb
Ti.car. <i>Tilia caroliniana</i> Mill.	<i>T. floridana</i> (V.Engl.) Small	Carolina-Linde	North Carolina bis M-Florida und Texas	Habitus ähnlich <i>Tilia americana</i>
Ti.cau. <i>Tilia caucasica</i> Rupr.	<i>T. rubra</i> DC.	Kaukasus-Linde	Kaukasus, Krim, N-Anatolien	
Ti.chi. <i>Tilia chinensis</i> Maxim. non C.K. Schneid.	<i>T. baroniana</i> Diels	Chinesische Linde	China: Gansu bis Yunnan	langsam wachsender Baum
Ti.x.eu. <i>Tilia x euchlora</i> K.Koch	<i>T. rubra</i> var. <i>euchlora</i> Dippel	Krim-Linde	Hybride: <i>T. dasystyla</i> x <i>T. cordata</i>	Herbstfärbung hellgelb
Ti.x.flac. <i>Tilia x flaccida</i> Host			Hybride: <i>T. americana</i> x <i>T. platyphyllos</i>	
Ti.x.flav. <i>Tilia x flavescens</i> A. Braun			Hybride: <i>T. americana</i> x <i>T. cordata</i>	Im Herbst lange grün bleibend
Ti.in. <i>Tilia insularis</i> Nakai		Koreanische Linde	S-Korea	Ähnlichkeiten mit <i>Tilia japonica</i> , Blüten sehr groß
Ti.ki. <i>Tilia kuslaniana</i> Makino et Shiras.		Kyushu-Linde	M- und S-Japan	
Ti.man. <i>Tilia mandshurica</i> Rupr. et Maxim.	<i>T. argentea</i> var. <i>mandshurica</i> (Rupr. et Maxim.) Regel	Mandschurische Linde	NO-China, SO-Sibirien, N-Korea, Amur, Mandschurei	
Ti.max. <i>Tilia maximowicziana</i> Shiras.	<i>T. myabil</i>	Maximowicz-Linde	N- und M-Japan	
Ti.mi. <i>Tilia miquelliana</i> Maxim.	<i>T. kinasha</i> Lévl. et Vaniot	Miquels Linde	O-China	früh austreibend
Ti.ol. <i>Tilia ollivertii</i> Szyszyl.	<i>T. pendula</i> V.Engl. non Rupr. et Maxim.	Olivers Linde	M-China	
Ti.tu. <i>Tilia tuan</i> Szyszyl.		Rundblättrige Linde	M-China	



Ti.ame.
Tilia americana L.
Synonym
T. canadensis Michx., *T. glabra* Vent., *T. nigra* Borkh.
Deutscher Name
Amerikanische Linde
Herkunft
Mittl. und östl. N-Amerika
Merkmal
Blätter auffallend groß, bis 15 (20) cm lang, Herbstfärbung gelb



Ti.cor.
Tilia cordata Mill.
Synonym
T. parvifolia Ehrh., *macrophylla* Vent., *T. silvestris* Desf., *T. ulmifolia* Scop.
Deutscher Name
Winter-Linde, Steinlinde
Herkunft
Europa, W-Sibirien, Vorderasien, Kaukasus, N-Iran
Merkmal
Herbstfärbung grünlich gelb bis goldgelb



Ti.da.
Tilia dasystyla Steven
Synonym
T. begonifolia Steven, *T. multiflora* Ledeb., *T. rubra* Steven non DC.
Deutscher Name
Kaukasische Linde, Rot-Linde
Herkunft
SO-Europa bis Kaukasus und Iran
Merkmal
Trübe purpurrot



Ti.hen.
Tilia henryana Szyszyl.
Synonym
nicht bekannt
Deutscher Name
Henrys Linde
Herkunft
M-China
Merkmal
Herbstfärbung satt goldgelb, Blüten cremeweiß, ansehnlich



Ti.het.
Tilia heterophylla Vent.
Synonym
T. monticola Sarg.
Deutscher Name
Verschiedenblättrige Linde
Herkunft
O-USA, Florida



Ti.ja.
Tilia japonica (Miq.) Simonk.
Synonym
nicht bekannt
Deutscher Name
Japanische Linde
Herkunft
Japan
Merkmal
Ähnlichkeiten mit *Tilia cordata*



Ti.x.mo.
Tilia x mottkei Späth.
Synonym
nicht bekannt
Deutscher Name
Moltkes Linde
Herkunft
Hybride: *T. americana* x *T. tomentosa* 'Petiolaris'



Ti.mo.
Tilia mongolica Maxim.
Synonym
nicht bekannt
Deutscher Name
Mongolische Linde
Herkunft
Mongolien, N-China
Merkmal
langsam wachsender Baum, Blätter grob gezähnt



Ti.pl.
Tilia platyphyllos Scop.
Synonym
T. grandifolia Ehrh. ex W.D.J. Koch
Deutscher Name
Sommer-Linde
Herkunft
M- und S-Europa, Vorderasien
Merkmal
Herbstfärbung sattgelb



Ti.to.
Tilia tomentosa Moench.
Synonym
T. alba Aiton, *T. argentea* DC., *T. x europaea* var. *alba*
Deutscher Name
Silber-Linde
Herkunft
Balkan, nördl. bis N-Ungarn und W-Ukraine, Kleinasien
Merkmal
Herbstfärbung fahlgelb

Diplomarbeit: Linde, Apfel & Co. -Ein Arboretum für die Schlossstadt Klütz-
Betreuung: Prof. Dr. Ing. E. Mertens und Dipl.- Ing. A. Palm
Planverfasserin: Tina Klawitter (Matrikelnr.: 364204)
Semester: WS 2008/09



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



KÜCHENGARTEN - ENTWURF

Ähnlich wie man es von Gartenschauen kennt, werden sechs unterschiedliche abwechslungsreich gestaltete Themengärten präsentiert. Sie zeigen alles rund um das Thema Obst, Gemüse und Kräuter. Im Mittelpunkt stehen vor allem alte aber auch neue Sorten. Kombiniert werden sie mit Stauden- und Strauchflächen. Die einzelnen Gärten, abgetrennt durch unterschiedliche Heckengehölze, sollen folgende Gartentypen gezeigt werden: Bauerngarten, Natur- bzw. Wildgarten, Biogarten, Schrebergarten, Topfgarten und der moderne Garten.

Der **moderne Garten** ist einer der sechs Themengärten, der an dieser Stelle beispielhaft dargestellt wird. Mit einer Fläche von 372 qm ist er einer der Größten der sechs Themengärten und zeichnet sich durch seine überwiegend formale Gestaltung aus. Materialien wie grauer Klinker, Holz und Rohstahl dominieren das Bild. Den Schwerpunkt in diesem Garten bilden die in Stahl eingefassten Hochbeete. Sie werden in unterschiedlichen Höhen gestaffelt. Als Ruheplätze sind integrierte Sitzbänke vorgesehen. Eine Holzterrasse lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Als Begrenzung sind ein zweistufiges Wasserbecken, ebenfalls aus Cortenstahl, und Beerenobststräucher vorgesehen. Hierzu zählen u.a.

Himbeeren (*Rubus idaeus*), Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*), Schwarze und Rote Johannisbeere (*Ribes nigrum* bzw. *rubrum*). In den anderen Beeten sowie im Gewächshaus befinden sich unterschiedlichste Gemüse-, Kräuter- und weitere Obstsorten. Aufgelockert wird der überwiegend formale Gartentyp durch einen geschwungenen Weg mit großformatigen (30x60 cm) Natursteinplatten. Dieser wird von Stauden, Gräsern und Findlingen sowie von Spalierobst begleitet.

Übersichtsplan (o.M)



Bauerngarten



Natur- und Wildgarten



Biogarten



Schrebergarten



Topfgarten



SW - Perspektive



Diplomarbeit: Linde, Apfel & Co. -Ein Arboretum für die Schlossstadt Klütz-
 Betreuung: Prof. Dr. Ing. E. Mertens und Dipl.- Ing. A. Palm
 Planverfasserin: Tina Klawitter (Matrikelnr.: 364204)
 Semester: WS 2008/09



Hochschule Neubrandenburg
 University of Applied Sciences



GEHÖLZGALERIE - PFLANZENAUSWAHL

Spektakulär leuchtendes Laub, eine unzählige Fülle an dekorativen Blüten, Düfte, die verzaubern und eine Vielzahl von anderen Schönheiten der Natur erwarten die Besucher entlang der Gehölzallee. Wie in einer Kunstausstellung bietet sich ihnen ein ständig wechselndes Bild. Die Palette der verwendbaren Gehölze reicht von den großen Laub- und Nadelbäumen über sommer- oder immergrüne Sträucher und Rosen bis hin zu den Zwerggehölzen. Die Gestaltung einer jeden Pflanzung richtet sich dabei auf die Interpretation eines entsprechenden Gemäldes. Auf abstrakte Weise werden Bilder lebendig und erlebbar gemacht.

Bei dem Bild „Der Geruch“ von Jan Bruegel d.Ä. werden den Besuchern Gehölze vorgestellt, die besonders durch ihren Duft auffallen. Dazu zählen der Kuchenbaum (*Cercidipylum japonicum*), dessen Falllaub schon von weitem nach Zimt und Karamell duftet oder der Sommerjasmin (*Philadelphus 'Schneesturm'*), der von Juni bis Juli seinen lieblichen Duft versprüht. Das Gemälde „Baumstämme“ von Vincent van Gogh hingegen präsentiert ausschließlich Gehölze, die mit besonders attraktiven Rinden aufwarten. Hier ist vor allem der Dreidornige Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos*) zu nennen, dessen Dornen bis zu 20 cm lang werden können.

Der „Herbstwald“ von Wilhelm Busch hingegen zeigt die einmalige Farbenpracht der Gehölze im Herbst. Strahlendes Rot, leuchtendes Gelb und feuriges Orange, wie man es von dem so genannten „Indian Summer“ in Kanada kennt, dominieren das Bild. Und bei den „Tänzerinnen in Rosa zwischen den Kulissen“ von Edgar Degas zeigen sich vor allem rosa blühende Sträucher und Bäume, die von einer immergrünen Nadelgehölzallee umgeben sind.

Die Gehölzallee stellt innerhalb des Arboretums den Höhepunkt dar. Sie überzeugt durch Abwechslung und Lebhaftigkeit.



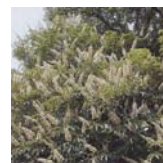
Übersichtsplan



Vier Bäume
(E. Schiele)



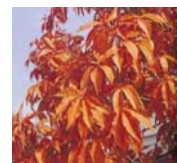
Aesculus x carnea
Hayne
Rote Rosskastanie



Aesculus chinensis
Bunge
Chinesische
Rosskastanie



Aesculus flava Soland.
Gelbe Rosskastanie



Aesculus glabra Willd.
Ohio-Rosskastanie



Abschied (A. Macke)



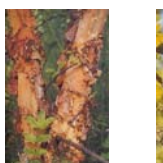
Davidia involucrata
var. *vilmoriniana*
(Dode) Wanger.
Taschentuchbaum,
„Aufwiedersehenbaum“



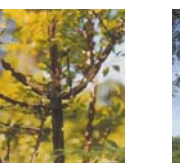
Baumstämme
(V. van Gogh)



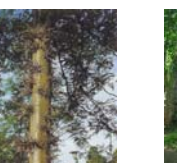
Acer griseum
(Franch.)
Pax; Zimt-Ahorn



Betula nigra
"Heritage" L.
Schwarz-Birke



Euonymus alatus
(Thunb.) Sieb.
Flügel-
Spindelstrauch



Gleditsia triacanthos L.
Amerikanische
Dreidorniger
Lederhülsenbaum



Platanus x hispanica
"Mirkovec" Münch.
Ahornblättrige
Platane



Robinia hispida L.
Borstige Robinie



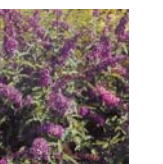
Zanthoxylum
americanum Mill.
Zahnweh-Holz



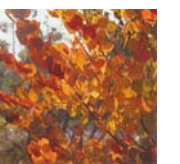
Der Geruch
(J. Bruegel d.Ä.)



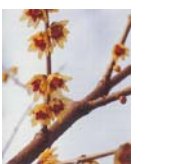
Asimina triloba
Adans.
Dreilappige Papaw



Buddleja davidii Franch
Schmetterlingsstrauch,
Sommerflieder



Cercidipylum japonicum
Siebold et. Zucc.
Katsurabaum, Kuchenbaum



Chimonanthus
praecox Link
Chinesische Winterblüte



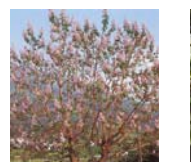
Cytisus x praecox
"Allgold" Bean
Elfenbelnginster



Elaeagnus commutata
Bernh. ex Rydb.
Silber-Ölweide



Hamamelis x intermedia
Rehder
Hybrid-Zaubernuss



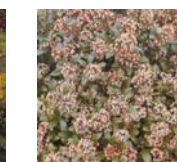
Paulownia tomentosa
(Thunb.) Steub.
Kaiser-Paulowle,
Blauglockenbaum



Philadelphus "Schneesturm"
(Willd.) A. Gray
Sommerjasmin,
Pfeifenstrauch (Hybrid
Virginals Gruppe)



Rhododendron spec. L.
Alpenrose, Azalee,
Rhododendron



Skimmia japonica
Thunb.
Japanische Skimmle



Styrax obassia
Siebold et Zucc.
Obassia-Storaxbaum



Syringa vulgaris L.
Gewöhnlicher Flieder



Viburnum x carlcephalum
Burksw. ex Pike
Großblumiger
Duftsneeball

Diplomarbeit: Linde, Apfel & Co. -Ein Arboretum für die Schlossstadt Klütz-
Betreuung: Prof. Dr. Ing. E. Mertens und Dipl.- Ing. A. Palm
Planverfasserin: Tina Klawitter (Matrikelnr.: 364204)
Semester: WS 2008/09



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



GEHÖLZGALERIE - PFLANZSCHEMA



Herbstwald
(W. Busch)



Ac. mo.
Acer monspessulanum L.
Drellappler Ahorn, Burgen-Ahorn, Französischer Ahorn



Ac. pa. 'At.'
Acer palmatum
'Atropurpureum' Thunb.
Roter Fächer-Ahorn



Ac. pa. 'Co.'
Acer palmatum
'Corallinum' Thunb.
Roter Fächer-Ahorn



Am.Ja.
Amelanchier lamarckii
F.-G. Schröder
Kupfer-Felsenbirne



Ar.el.
Aralia elata Seem.
Japanischer Angelikabaum



Be.th.
Berberis thunbergii
'Aurea' Dc.
Thunbergs Berberitze



Co.fl.
Cornus florida L.
Östlicher Blumen-Hartregel



Co.co.
Cotinus coggygria
'Royal Purple' Scop.
Gewöhnlicher Parückerstrauch



De.fa.
Decalsnea fargesii Franch.
Chinesische Blaugurke



Fa.sy.
Fagus sylvatica
'Atropunicea' L.
Veredelte Blau-Buche



La. ka.
Larix kaempferi 'Diana'
(Lambert) Carr.
Japanische Lärche, Korkenzieher-Lärche



Os.ca.
Ostrya carpinifolia Scop.
Gewöhnliche Hopfenbuche



Pt.fr.
Pterocarya fraxinifolia
(Poir.) Spach
Kaukasische Flügelnuss



Qu.co.
Quercus coccolne
Münch.
Scharlach-Eiche



Tänzerinnen in Rosa
zwischen den Kulissen
(E. Degas)



Ac.ne.
Acer negundo
'Flamingo' L.
Eschen-Ahorn



Al.ju.
Albizia julibrissin Durazz.
Seidenakazie



Ca.ja.
Calliocalpa japonica
Thunb.
Japanische Schönfrucht



Ca.de.
Calocedrus decurrens
(Toor.) Florin
Kallifornische Flusszeder, Rauchzypresse



Ce.at.
Cedrus atlantica
'Glauca Pendula'
(Endl.) Manetti ex Carr
Hänge-Blau-Zeder



Ce.sl.
Cercis siliquastrum L.
Gewöhnlicher Judasbaum



Ch.Ia. 'Bl.Su.'
Chamaecyparis lawsoniana
'Blue Surprise' (A. Murray) Parl.
Lawsons Scheinzypresse



Ch.Ia. 'Go.Wo.'
Chamaecyparis lawsoniana
'Golden Wonder' (A. Murray) Parl.
Lawsons Scheinzypresse



Ch.Ia. 'Py.Ar.'
Chamaecyparis lawsoniana
'Pygmaea Argentea'
(A. Murray) Parl.
Lawsons Scheinzypresse



Cr.ja.
Cryptomeria japonica
'Dacrydioides'
(L.f.) D.Don
Japanische Sichttanne



De. x ma.
Deutzia x maliflora
Rehder
Apfelblüige Deutzia



Hl. sy.
Hibiscus syriacus
'Mauve Queen' L.
Rosen-Eibisch, Strauch-Eibisch



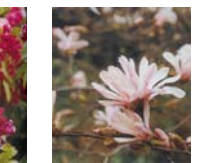
Hy. pa.
Hydrangea paniculata
'Grandiflora' Siebold
Rispen-Hortensie



Ju.rl.
Juniperus rigida
Siebold et Zucc.
Nadel-Wacholder, Tempel-Wacholder



Ka.Ia.
Kalmia latifolia
'Kaleidoscope' L.
Breitblättrige Lorbeerrose, Großer Berglorbeer



Ma.
Magnolia 'George Henry Kern'
Magnolie



Pi.pa.
Pinus parviflora
'Glauca'
Siebold et Zucc
Blaue Mädchen-Kiefer



Pr. pe.
Prunus pendula
'Beni-shidare' Maxim.
Japanische Hänge-Kirsche



Pr. su.
Prunus subhirtella
'Fukubana' Miq.
Higan-Kirsche



Sy. x pr.
Syringa x prestoniae L.
Gewöhnlicher Flieder



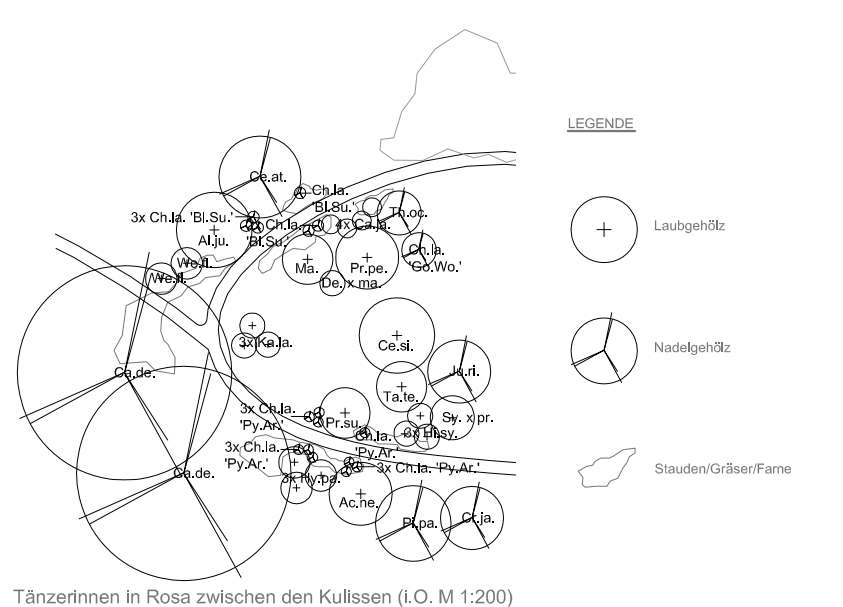
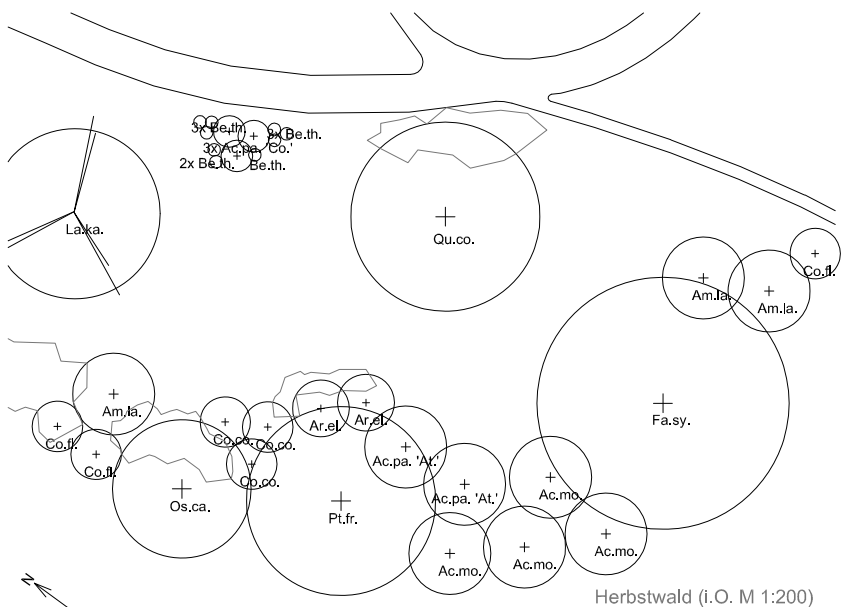
Ta. te.
Tamarix tetrandra Pall
ex M.Bieb. emend Willd.
Vierrännlige Tamartse



Th. oc.
Thuja occidentalis L.
Abendländischer Lebensbaum



We.fl.
Weigela florida
(Bge.) A. Dc.
Liebliche Weigelle



Diplomarbeit: Linde, Apfel & Co. -Ein Arboretum für die Schlossstadt Klütz-
Betreuung: Prof. Dr. Ing. E. Mertens und Dipl.- Ing. A. Palm
Planverfasserin: Tina Klawitter (Matrikelnr.: 364204)
Semester: WS 2008/09



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences